

• **Rafaël** ist gerade im Hochwasser-einsatz im Ahrtal. Er studiert gerade bei der Polizei Rheinland-Pfalz und hat auf einen Teil seines Urlaubs verzichtet.

• **Esther** wird Ende August nun ihren Isaias heiraten. Der Sohn aus einer brasilianisch-deutschen Missionsfamilie legt gerade den Fußboden in ihrer späteren Wohnung.

• **Domenik** startet nun in der gymnasialen Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule in Hamm.

• **Simon** schließt im September sein Master in Mathematik an der Uni Siegen ab.

• **Tabea** bereitet schon emsig die Hochzeit von Esther vor.

Bitte alle Spenden mit dem Vermerk „für Mark-Torsten Wardein-NL Radio“ Projekt 4201 über das Konto des Missionswerkes Neues Leben: Westerdalbank e.G, BLZ: 573 918 00 Konto: 70 083 400 IBAN: DE29 5739 1800 0070 0834 00 BIC/SWIFT: GENODE51WW1

Termine zum Mitbeten

- 15.08.2021 Gottesdienst in der Meth. Friedenskirche Abstatt - Happenbach bei Heilbronn um 10 Uhr
- 05.09.2021 Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in 71717 Beilstein um 10.15 Uhr
- 12.09.2021 Gottesdienst für Ausgeschlafene zusammen mit Wilfried Schulte um 10.30 Uhr in Wehrsdorf – Oberlausitz.
- 26.09.2021 Gottesdienst in der EfG Altkirchen im Hähnchen 10 Uhr
- 09.10.2021 Mitgliedertreffen der Arbeitsgemeinschaft HCJB in Detmold.
- 07.11.2021 Gottesdienst in der EFG Bendorf am Rhein

Adressen

Neues Leben Medien – Radio
Tabea und Mark-Torsten Wardein
Raiffeisenstraße 2
57635 Wölmersen
Tel. 02681-98 30 44 4
Fax: 02681-98 32 95
Mobil (0179) 120 82 32
marktorstenwardein@gmx.de
Internet: www.radio-amigos.de

<http://radioamigos3.blogspot.de>

Privat:
Tabea und Mark-Torsten Wardein
Im Dorfgarten 21, 57610 Michelbach
Telefon (0 26 81) 98 32 94
Telefax (0 26 81) 98 32 95
Mobil Tabea: (0163) 3 98 32 94



Freundesbrief

von Tabea und Mark-Torsten Wardein



Liebe Freunde!

August 2021

nach unserer Kontaktreise in Spanien stand ein neues Projekt an. In der EFG Imhausen wurden Fernseh- und Radioaufnahmen für Bibel-TV und unsere Audio-Kanäle gemacht. Die Gemeinde hat einen großen Neubau, wo alle Coronaregeln eingehalten werden konnten. Im Gottesdienstsaal standen die Sessel für die Fernseh Gäste und Moderatoren. Im Eingangsbereich war die Technik für die TV-Bearbeitung untergebracht. Ich selbst hatte im Obergeschoß ein Zimmer mit Mikrophon und Aufnahmegerät bezogen.

Unterwegs sein ist wieder möglich



Dirk Hellmann

Ein interessantes Interview konnte ich mit den Gründern des Klosters Volkenroda führen. Hier hatte nach der Wende ein kleines Team die alte Klostersruine in ein modernes Gästehaus umgebaut. Da es in den ersten Jahren nach der Wende noch keine Vorschriften gab, konnten die Arbeiten zügig umgesetzt werden. Heute finden in Volkenroda Menschen aus ganz Deutschland geistliche Nahrung und Beistand. Dirk Hellmann aus Bayern kam von der christlichen Hilfe Teen Challenge zu uns. Er hat früher das Therapiezentrum für Drogensüchtige „Gutes Land“ geleitet und baut heute solche Einrichtungen in Asien auf. Da ich selbst in Berlin und Heilbronn bei Teen Challenge ehrenamtlich mitgeholfen hatte, kennen wir beide etliche Verantwortliche

dieser Organisation. Er berichtete interessante Geschichten wie Menschen aus der Drogensucht zu Jesus fanden. Neben weiteren Gästen war auch Jürgen Werth da, der nun im Ruhestand ist. Davor hatte er den Evangeliumsfunk in Wetzlar geleitet. Die Interviews werden nun nach und nach ausgestrahlt, um den Hörern zu zeigen, was Gott Gutes in dieser Welt tut.

Ende Juni ging es wieder zum Einsatz nach Cottbus. Mit Günter Klemm fuhr ich zur Biblischen Glaubensgemeinde Cottbus. Pastor Matthias Berlt empfing uns am Freitagabend. Wir konnten im Gästezimmer übernachten. Die Gemeinde hat ein ehemaliges Möbellager gekauft und daraus einen Gottesdienstsaal, eine große Cafeteria und eine Bibliothek mit Ruheräumen gestaltet. Besonders freute mich, dass eine Kolumbianerin zum Glauben an Jesus gekommen ist, als ich letztes Mal im Frühjahr dort gepredigt hatte. Am nächsten Morgen gingen wir dann als Team zu nahegelegenen Wohnhäusern, wo wie die Schrift „Die Welt hat eine Krise, Gott hat einen Plan“ von Karl-Heinz Failing verteilten. In diesem Heft gab es auch ein Einlegeblatt mit Infos zur Gemeinde und zu unseren Audio-Angeboten.

Wieder zum Einsatz in Cottbus



Es gab mehrere gute Gespräche und viel Offenheit, auch wenn sich einige als Atheisten zu erkennen gaben. In dem Heft hat übrigens Karl-Heinz Failing von Neues-Leben Südamerika die bisherigen Pandemien beschrieben und aufgezeigt, dass Gott trotz allem alles in seiner Hand hat und seinen Plan der Erlösung umsetzt. So hat es schon Martin Luther mit der Pest zu tun gehabt und geschrieben: „Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht.“ (Luthers Werke Band 5, Seite 334f.). Man sieht, es gab schon immer solche Zeiten, in denen Christen vor Herausforderungen gestellt waren und nach Lösungen gesucht haben. Am Nachmittag predigte ich dann noch über den Text: „Wir sind Botschafter an Christi statt.“ (2. Kor. 5,19-20). Zum Abschluss lernte ich eine ältere Frau kennen, die ihren Enkel zur Jesus geführt hatte. Der 13jährige hatte sich danach taufen lassen. Toll, wenn die Oma wie auch bei Timotheus für den Enkel im Gebet einsteht und ihn über den Glauben informiert. Dankbar fuhr ich dann am Sonntag mit Günter Klemm wieder zurück. Es war ein schöner Missionseinsatz.